

Neuer Fachausschuss Messunsicherheit gegründet

Der DKD-Fachausschuss Messunsicherheit wurde am 6. Mai 2003 gegründet, nachdem im September 2002 in der PTB ein Arbeitskreis die grundlegenden Ziele vorbereitet und im März 2003 der Beirat des DKD die Fachausschussgründung beschlossen hat. Der Ausschuss möchte die praxisbezogene Vereinheitlichung des Vorgehens bei der Bestimmung der Messunsicherheit nach DKD-3 / GUM und die Unterstützung der DKD-Laboratorien auf diesem Gebiet weiter voranbringen. Leiter und stellvertretender Leiter des Ausschusses sind Herr Dr. B.R.L. Siebert aus der PTB bzw. Herr Dipl.-Ing. Bernhard Mäge von Volkswagen AG in Wolfsburg.

Aufgaben:

1. Informationsaustausch über externe Entwicklungen bzgl. Messunsicherheit (MU) im Bereich Kalibrieren, insbesondere aus EA, ILAC, ISO-Normengremien und DIN-Normengremien,
2. Entwurf von Stellungnahmen des DKD zu MU-Problemen für nationale und internationale Gremien
3. Unterstützung des DKD bei Schulungen von Begutachtern
4. Unterstützung der Fachausschüsse durch Vorträge und Schulungsangebote zu MU
5. Beratung der Fachausschüsse und Hilfestellung bei der Erarbeitung von Richtlinien insoweit sie die MU behandeln
6. Erarbeiten von Rahmenrichtlinien für MU-Probleme, die mehrere Fachausschüsse betreffen, z.B. Bereichskalibrierung
7. Durchsicht von DKD-Richtlinien (Konformität mit DKD-3 / GUM überprüfen)
8. Modellentwicklung:
Sammeln von Kalibrierverfahren und der zugehörigen Modelle, fachübergreifende Nutzung von Musterschemata für die gängigsten Messverfahren
9. Briefkasten: Von DKD-Laboratorien vorgebrachte Probleme bzgl. MU aufgreifen und Lösungen vorschlagen.